



## **Innenausschuss**

### **5. Sitzung (öffentlich)**

23. November 2017

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Vorsitz: Daniel Sieveke (CDU)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- |  |           |
|--|-----------|
| <b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>  | <b>5</b>  |
| <br>   |           |
| <b>1. Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2018 (Haushaltsgesetz 2018) (siehe Anlage 1)</b>                              | <b>6</b>  |
| <br>Gesetzentwurf<br>der Landesregierung<br>Drucksache 17/800<br>Vorlage 17/265<br><br>Einzelplan 03 – Ministerium des Innern  |           |
| <br>   |           |
| <b>2. Gesetz über das Verbot der Gesichtverschleierung in öffentlichen Gebäuden in Nordrhein-Westfalen (Verschleierungsverbotsgesetz Nordrhein-Westfalen – VerschleierungsVerbG NRW)</b> | <b>14</b> |
| <br>Gesetzentwurf<br>der Fraktion der AfD<br>Drucksache 17/522   |           |

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der AfD-Fraktion, den Gesetzentwurf der AfD-Fraktion Drucksache 17/522 abzulehnen.

**3. Wir brauchen ein Demokratiefördergesetz! 15**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/508

Der Ausschuss beschließt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AfD, sich an der vom federführenden Hauptausschuss beabsichtigten Anhörung am 25. Januar 2018 nachrichtlich und nicht pflichtig zu beteiligen.

**4. Projekt „Feuerwehrensache“ – Förderung des Ehrenamtes der Feuerwehren in NRW 16**

Vorlage 17/290

**5. Das derzeitige System der Finanzierung von Krankenhausinvestitionen muss grundlegend überarbeitet werden! Investitionsstau bei Krankenhäusern abbauen ohne Kommunen mehr zu belasten! 21**

Antrag  
der Fraktion der SPD  
Drucksache 17/811

Der Ausschuss kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales nachrichtlich zu beteiligen.

**6. Gesetz zum Abbau unnötiger und belastender Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen – Entfesselungspaket I 22**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/1046

Der Ausschuss kommt überein, sich nachrichtlich an der Anhörung zu beteiligen.

- 7. Was verbirgt sich hinter der „Null-Toleranz-Strategie“ der Landesregierung?** **23**
- Vorlage 17/221
- in Verbindung mit:
- Was steckt hinter der Ankündigung der Landesregierung, zukünftig Kooperationen mit Verbänden der Logistik- und Fernfahrerbranche zu schließen?**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/291
- 8. Diskriminierung von Polizistinnen und Polizisten in NRW (siehe Anlage 2)** **28**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/286
- 9. Pilotprojekt: Einsatz von Tablets in Streifenwagen der Polizei NRW (siehe Anlage 3)** **30**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/307
- 10. Wie bewertet die Landesregierung die aktuellen Entwicklungen im „Fall Wendt“? (siehe Anlage 4)** **32**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/292
- 11. Welche Straftaten wurden bei der „Ende Gelände“ Demonstration am 5. November 2017 im Tagebau Hambach festgestellt und wie werden diese verfolgt?** **33**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/295

- 12. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Situation am Kölner Ebertplatz zu entschärfen?** **38**  
Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/296
- 13. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung als Konsequenz aus den Vorkommnissen in der „Halloween-Nacht“?** **39**  
Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/293
- 14. Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte stellt die Abschaffung der Kennzeichnungspflicht in Frage (siehe Anlage 5)** **40**  
Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/297
- 15. Anzahl der vom Dienst freigestellten Beamtinnen und Beamten bei der Polizei in NRW (siehe Anlage 5)** **41**  
Bericht der Landesregierung  
Vorlage 17/298
- 16. Verschiedenes** **42**  
Der Ausschuss beschließt, zukünftig auf die Schriftform des Jahrbuches zur Polizeilichen Kriminalitätsstatistik zu verzichten und stattdessen auf eine elektronische Version zurückzugreifen.